

Sommer mit Herausforderungen für Schweizer Airlines und Flughäfen

Die Nachfrage nach Flugreisen ist ungebrochen hoch. Doch externe Faktoren trüben die Freude darüber bei den Schweizer Flughäfen und Schweizer Fluggesellschaften. Die Aerosuisse spricht von einem «Sommer voller Herausforderungen».

Die heutige Generalversammlung des schweizerischen Luft- und Raumfahrtverbandes Aerosuisse am EuroAirport in Basel stand im Zeichen der aktuellen Lage: «An Europas Himmel sind die Kapazitäten weiterhin eingeschränkt. Aufgrund von Lieferkettenproblemen und Personalmangel fehlen Ersatzteile für Triebwerke und Streiks in Deutschland und Frankreich bringen die Flugpläne weiter durcheinander», erwähnt Aerosuisse-Präsident, Nationalrat Thomas Hurter.

NATO-Übung im Juni

Vom 12. bis 23. Juni findet im bereits ohnehin stark frequentierten Luftraum Deutschlands das NATO-Grossmanöver «Air Defender 23» mit mehr als 200 Militärflugzeugen statt. Damit wird die Kapazität weiter eingeschränkt, das wird sich auch auf den Flugverkehr ab der Schweiz auswirken und zu zusätzlichen Verspätungen führen.

Grosse Nachfrage – höhere Preise

Die aktuell hohe Nachfrage nach Flugreisen und das beschränkte Angebot haben die Flugpreise nahezu überall ansteigen lassen. Fluggesellschaften und Flughäfen sind aber auf diese Mehreinnahmen angewiesen, um die Investitionen in neue Technologien und neue Flugzeuge zu tätigen, welche den CO₂-Ausstoss der Luftfahrt vermindern werden. «Die Aerosuisse setzt sich beim neuen CO₂-Gesetz für eine Beimischquote von nachhaltigem Flugtreibstoff ein, denn dieses fossilfreie Kerosin kann von den heutigen Triebwerken problemlos verwendet werden», betont Thomas Hurter.

Für weitere Auskünfte steht Aerosuisse-Präsident Nationalrat Thomas Hurter gerne zur Verfügung: 079 634 51 79

Die 1968 gegründete Aerosuisse bezweckt als Dachverband die Wahrung der Interessen der schweizerischen Luft- und Raumfahrt und die Sicherung ihrer Existenzgrundlage. Sie nimmt Einfluss auf die Gestaltung der gesetzlichen Grundlagen im Bereich der Luft- und Raumfahrt. Der Aerosuisse gehören heute rund 130 Firmen und Organisationen an. Dazu zählen Fluggesellschaften, Business Aviation, Landes- und Regionalflughäfen, Flugplätze, Abfertigungsgesellschaften, Flugsicherung, Unterhaltsbetriebe, Flugzeug- und Komponentenhersteller, die Luftwaffe, Firmen der Raumfahrtindustrie, Flugschulen, luftfahrtorientierte Dienstleistungsunternehmen, massgebende Verbände der Schweizer Luftfahrt sowie im weiteren Sinne mit der Luft- und Raumfahrt verbundene Firmen.